Die Seligpreisungen
von Cesar Franck

Ein großes musikalisches Meisterwerk des 19. Jahrhunderts.
Kantorei der Karlshöhe singt César Franck

Galt das Oratorium "Les Béatitudes / Die Seligpreisungen" nach seiner Entstehung 1870 als eines der großen Meisterwerke der Musikliteratur, führt es im heutigen Konzertrepertoire merkwürdigerweise ein Schattendasein.

Das Werk gilt unter Musikwissenschaftlern als durchaus gleichbedeutend etwa mit viel berühmteren Werken wie Brahms´ oder Verdis Requiem.

Auf der Grundlage der Seligpreisungen aus der Bergpredigt (Matthäus-Evangelium) hat der französische romantische Komponist César Franck (1822-1890) ein Oratorium für Soli, Chor und Orchester geschaffen, das durch seine spätromantische Tonsprache, meisterhafte Orchestrierung, mitreißenden Chor- und Ensembleszenen und durchaus belcantesken Soli besticht.

Die **Kantorei der Karlshöhe** unter ihrem Dirigenten **Tobias Horn** führt dieses selten zu hörende Werk am Sonntag, 2. November 2008 um 19.00 Uhr in der Friedenskirche Ludwigsburg auf.

Das Werk erfordert eine ganze Reihe herausragender Solisten:

Die große Tenorpartie übernimmt **Andreas Post**, der jüngst als Einspringer bei der Matthäus-Passion, wie in der Aufführung der h-moll-Messe bei den Ludwigsburger Festspielen brillierte.

Die Griechin **Lenia Safiropoulou** (Sopran 1),
die Schweizerin **Amarilis Bilbeny** (Sopran 2)
und die in Ludwigsburg durch zahlreiche Auftritte bekannte **Cornelia Lanz** (Mezzosopran), konnten bereits international Opern- und Konzerterfahrung sammeln.

Als Christus ist der bewährte **Patrick Pobeschin** (Bariton) zu hören,
die Rolle des Satan übernimmt **Kresimir Strazanac** (Bass 1), Preisträger beim Int.Wagner-Wettbewerb in Bayreuth und Ensemblemitglied am berühmten Opernhaus Zürich.
Marcell Bakonyi (Bass 2) ist Mitglied des Int.Opernstudios Zürich,
Ilja Werger (Tenor 2), Mitglied der Opernschule Stuttgart.